



Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen

Medienmitteilung des Gemeinderats Fällanden

Fällanden, 8. Oktober 2024

Neue Perspektiven für das Alterszentrum Sunnetal

Damit in Fällanden auch in Zukunft eine qualitativ hochstehende Alters- und Pflegeversorgung gewährleistet bleibt, soll das Alterszentrum Sunnetal in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft überführt werden. Am 9. Februar 2025 kann die Stimmbevölkerung an der Urne über die geplante Ausgliederung befinden.

Das Alterszentrum Sunnetal, im Herzen von Fällanden gelegen, bietet aktuell 32 Pflegeplätze und 16 Alterswohnungen. Es garantiert eine wohnortnahe Alters- und Pflegeversorgung und geniesst einen guten Ruf. Und trotzdem hat das Sunnetal einen schweren Stand. Es steht unter finanziellem Druck. Jahr für Jahr weist es Defizite in sechsstelliger Höhe auf. Mit ein Grund für die Situation sind die heutigen, nicht mehr zeitgemässen Strukturen. Das Sunnetal gehört der Gemeinde Fällanden und ist Teil der öffentlichen Verwaltung. Und das ist zu einem Hindernis geworden.

Professionalisierung angestrebt

Seit Einführung des neuen Pflegegesetzes im Jahr 2011 hat sich das Umfeld für Pflegeinstitutionen fundamental geändert. Es ist ein kompetitiver Markt entstanden. Wer darin bestehen will, muss sich rasch den stetig wandelnden Bedürfnissen anpassen können. Dafür braucht es Fachwissen und Flexibilität. Das wiederum bedingt, dass die strategische Führung durch Branchenkenner erfolgt, nicht wie heute durch eine Milizbehörde. Entscheidungswege müssen verkürzt und die Arbeitsbedingungen auf einen 24-Stunden-Betrieb ausgerichtet werden. Nur so lässt sich genügend qualifiziertes Personal rekrutieren. Das Korsett des öffentlichen Rechts ist dafür zu eng. Damit in Fällanden die Qualität der Alters- und Pflegeversorgung gewährleistet bleibt, soll das Sunnetal in eine privatrechtliche gemeinnützige Aktiengesellschaft überführt werden. Das schafft die Voraussetzungen für eine professionalisierte Weiterentwicklung am Puls der Zeit.

Sunnetal bleibt im Eigentum der Gemeinde

Das Sunnetal bleibt auch in der neuen Rechtsform weiterhin im alleinigen Eigentum der Gemeinde Fällanden. Eine Veräusserung von Aktienanteilen an Dritte könnte nur mit Zustimmung der Fällander Stimmbevölkerung erfolgen. Der Zweck der gemeinnützigen Aktiengesellschaft besteht im Erbringen von stationären Leistungen in den Bereichen Wohnen, Beratung, Pflege und Betreuung pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen. Der Betrieb soll selbsttragend sein. Gewinnmaximierung ist nicht das oberste Ziel und es werden keine Dividenden ausbezahlt. Alle Überschüsse fliessen direkt in den Betrieb und die Entwicklung des Leistungsangebots.

Der geplante Schritt ist alles andere als revolutionär. Viele Gemeinden und Städte im Kanton Zürich haben eine Ausgliederung ihrer Alterszentren bereits vollzogen. Im Bezirk Uster beispielsweise werden 30 vergleichbare Alters- und Pflegezentren durch 18 verschiedene Trägerschaften geführt. Von diesen 18 Trägerschaften sind heute nur noch drei dem öffentlichen Recht unterworfen.

Öffentliche Informationsveranstaltung am 2. Dezember 2024

Der Gemeinderat Fällanden befasst sich – unterstützt von einem Fachgremium – schon seit über zwei Jahren vertieft mit den Entwicklungsoptionen des Alterszentrums Sunnetal und ist zur Überzeugung gelangt, dass es höchste Zeit ist für die Ausgliederung. Die Überführung in eine gemeinnützige Gesellschaft schafft neue Perspektiven. In der neuen Rechtsform kann das Sunnetal auch in Zukunft kundenorientiert geführt werden, was die Aussichten auf finanzielle Stabilität verbessert. Am Montag, 2. Dezember 2024, 19 Uhr, wird das Ausgliederungsprojekt im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung in der Zwicky-Fabrik im Detail vorgestellt und diskutiert.

Abwärmenutzung ARA Bachwis, Kreditbewilligung für Vorprojekt

Die Nutzung der Abwärme aus der Kläranlage ARA Bachwis zu Heizzwecken ist ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Energieplanung der Gemeinde Fällanden. In der ersten Etappe wurde die Abwärmenutzung im Industriegebiet realisiert. In der zweiten Etappe soll das Abwärmenetz ausgebaut werden. Um die Abwärme der ARA Bachwis möglichst umfassend zu nutzen, liess die Gemeinde eine Machbarkeitsstudie erstellen, die aufzeigt, welche Gebiete zusätzlich versorgt werden können. Darauf aufbauend kann nun das Vorprojekt ausgearbeitet werden, damit konkrete Daten für das weitere Vorgehen (speziell die Einbindung der interessierten Kundinnen und Kunden) und die Realisation, einschliesslich Wirtschaftlichkeitsberechnung, Businessplan, grober Terminplan usw., vorliegen. Für die Ingenieurarbeiten zur Erstellung des Vorprojekts bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von gerundet CHF 81'000 inkl. MWST. Die Ausschreibung erfolgte im Einladungsverfahren. Der Auftrag wurde an die Firma Durena AG in Lenzburg vergeben.

Markierung Fussgängerstreifen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit

Die Schulwegsicherheit für die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen aus Benglen soll verbessert werden. Deshalb soll an der Bodenacherstrasse in Benglen ein Fussgängerstreifen markiert werden. Der Gemeinderat unterstützt dieses Anliegen des Elternrats. Derzeit existiert an dieser Stelle lediglich ein Fussgängerübergang ohne Fussgängerstreifen. Die fehlende Markierung stellt ein erhöhtes Risiko für Fussgängerinnen und Fussgänger, insbesondere für die Schulkinder aus Benglen, dar. Auf Gesuch der Gemeinde prüfte die verkehrstechnische Abteilung der Kantonspolizei die Situation vor Ort und bewilligte die Markierung eines Fussgängerstreifens. Für die Umsetzung, d. h. für die Markierung und Erstellung einer leicht erhöhten, behindertengerechten Mittelinsel, bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von CHF 33'000 inkl. MWST.

Ansprechpersonen für Medien

Leta Bezzola, Gemeindeschreiberin, leta.bezzola@faellanden.ch, Telefon 043 355 35 96
Tobias Diener, Gemeindepräsident, tobias.diener@faellanden.ch

Gemeindeverwaltung Fällanden



Leta Bezzola Moser
Gemeindeschreiberin